

Bern, 19.11.2004

Sekretariat 031 322 26 55
Direktwahl 031 322 26 64
Fax 031 323 02 63
Referenz 902.44-001/bru

Protokoll der 8. Sitzung der Kommission Hochbau und Investitionskredite

Datum Dienstag, 9. November 2004
Ort Kant. Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Landwirtschaft, Kaspar Escher-Haus, Neumühlequai 10, 8001 Zürich, Sitzungszimmer 594 (5. Stock)
Zeit 09.15 Uhr
Vorsitz Beat Looser (loo)
Protokoll Samuel Brunner (bru)
Anwesend JP. Eggenschwiler (egg) / M. Ender (end) / R. Friedli (fri) / W. Hinder (hin) / H. Stürmlin (stü) / HP. Caduff (cad) / U. Schluop (sch)
Entschuldigt J. Winkler (win)
Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 8. Juni 2004 Loo
2. Aktuelles aus dem BLW Bru
3. Vereinfachung der Abläufe mit dem BLW Loo
(Postulat P. Brügger)
 - Anliegen
 - Vorgehen, Bildung Arbeitsgruppe
 - Erstellung Problemkatalog (siehe Bemerkung Rückseite) alle
4. Risikomanagement Kreditwesen
 - Problem, Ziele
 - Möglichkeiten der Kommission, Ziele, Vorgehen
 - Übersicht Instrumente (Umfrage Jura)
 - Beispiel ZLK: Risikomanagement bestehende Kredite (Beilage)
 - Weiteres Vorgehen
5. Verschiedenes

Traktanden / Beschlüsse	Wer / Termin
1. Protokoll der Sitzung vom 8.6.2004 Das Protokoll wird genehmigt.	
2. Aktuelles aus dem BLW Siehe Beilage bru vom 5.11.2004 Anregungen der Kommission für die AP 2011: <ul style="list-style-type: none">- Gemeinschaftliche Diversifizierungen aufnehmen und offen formulieren (nicht zu stark einschränken)	BLW / bru

<ul style="list-style-type: none"> - Investitionskredite auch für PWI vorsehen - Verlustbeteiligung des Bundes auch bei Investitionskrediten ermöglichen 	
<p>3. Vereinfachung der Abläufe mit dem BLW (Postulat P. Brügger)</p> <p>Es wird festgehalten, dass die Zusammenarbeit mit dem BLW grossmehrheitlich gut und unkompliziert vor sich geht. Trotzdem ist es (laut dem Pflichtenheft) unsere Aufgaben, Verbesserungen und Vereinfachungen zu diskutieren und konkrete Vorschläge zu erarbeiten.</p> <p>Es wird vorgesehen, dass zusammen mit Vertretern der Kommission für Soziales eine Arbeitsgruppe gebildet wird. Teilnehmer:</p> <p style="padding-left: 40px;">Beat Looser (Vorsitz), Ruedi Krummenacher, Peter Brügger, Hanspeter Caduff, René Gex-Fabry, Daniel Berger, Walter Herzig, Samuel Brunner</p> <p>Eine erste Sitzung ist im Januar 2005 vorgesehen und wird von loo einberufen.</p> <p>Folgende Punkte werden speziell zu diskutieren sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Unterlagen und Angaben braucht das BLW tatsächlich? - Braucht das BLW Pläne, Kubikmeterberechnungen, Pachtverträge, SAK - Berechnungen, etc. oder genügt es, wenn diese Unterlagen bei den Kantonen archiviert werden? - Sind die farbigen Blätter effektiv notwendig? - Könnten die Daten von den Kantonen an den Bund elektronisch übermittelt werden? - Können die einzureichenden Unterlagen noch besser koordiniert werden mit den Angaben, welche die Kantone ohnehin für ihre Gesuchsbearbeitung und (Beschluss -) Sitzungen brauchen, damit Doppelspurigkeiten möglichst vermieden werden können? <p>Weitere Anliegen bitte an loo oder Arbeitsgruppenmitglieder schriftlich melden.</p>	<p style="text-align: center;">Loo</p> <p style="text-align: center;">alle</p>
<p>4. Risikomanagement Kreditwesen</p> <p>Risikoabklärungen sind notwendig <u>vor</u> und <u>nach</u> der Kreditgewährung. Es stellte sich heraus, dass in den Kantonen die Beurteilung mit unterschiedlichen Abläufen und Hilfsmitteln erfolgt. Die Ziele bleiben jedoch gleich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verlustminderung für Kreditgeber (Kantone) und 2. Unterstützung und Beratung der Landwirte, die investieren wollen oder die investiert haben. <p>Die Vollzugstellen sind in erster Linie für Punkt 1 verantwortlich. Die Zusammenarbeit mit der Beratung und den Agro-Treuhandstellen ist in den verschiedenen Kantonen unterschiedlich organisiert.</p> <p>Eine Arbeitsgruppe wird die Thematik weiter bearbeiten. Folgende Mitglieder werden vorgesehen:</p>	

<p>Beat Looser (Vorsitz), Wendelin Hinder, ev. Daniel Berger, ev. Jürg Winkler.</p> <p>Beat fragt Jürg und Daniel für die Mitarbeit an.</p> <p>Folgende Fragen sollen in erster Linie bearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sammlung der verwendeten Instrumente (siehe auch Umfrage des Kantons Jura, aufgelistet am 3.11.2004 durch Beat Looser). - Ideenbörse der verwendeten Unterlagen und Instrumente. - Organisation einer Tagung mit Erfahrungsaustausch. - Eventuell Erteilung eines Auftrages für die Weiterentwicklung eines Instrumentes für das Risikomanagement. <p>Die Unterlage der ZLK „Risikomanagement für bestehende Kredite“ vom 1.11.2004 wird als sehr gutes Beispiel für einen möglichen Austausch von Hilfsmitteln angesehen. Besten Dank an Loo.</p>	<p>Loo</p>
<p>3. Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wunsch an BLW: <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemein gültige Antworten auf Anfragen der Kantone sollten per Mail an alle kantonalen Stellen verschickt werden. Dies würde den einheitlichen Vollzug verbessern. • Sitzungsdaten 2005: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dienstag, 19. April 2005, 09.15 Uhr, Zürich ○ Freitag, 10. Juni 2005, ganztägig mit Besichtigung im Kt. FR (Besten Dank an egg für die Vorbereitung) ○ Dienstag, 8. November 2005, 09.15 Uhr, Zürich • Robert Friedli geht per Ende März 2005 in Pension. Aus diesem Grund gibt er mündlich seinen Austritt aus der Kommission bekannt. Er dankt allen für die gute Zusammenarbeit und speziell Loo für die hervorragende Sitzungsvorbereitung. <p>Die Kommission dankt ebenfalls Robert ganz herzlich und wünscht ihm alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • End fragt die Kommissionsmitglieder über ihre Erfahrungen mit der Kontrolle durch das Finanzinspektorates des BLW? <p>Wichtig ist, dass die Wirkung der Investitionshilfen möglichst gut dargelegt werden, obwohl je nach Fall, diese nicht immer eine klar messbare Grösse darstellt.</p>	<p>BLW / bru</p>

Schluss der Sitzung: 12.30

Für das Protokoll
Samuel Brunner

- Beilagen:
- Aktuelles aus dem BLW vom 05.11.2004
 - Risikomanagement ZLK vom 01.11.2004
 - Umfrage des Kt. Jura vom 03.11.2004